

„Alt und jung, das gibt Schwung“

Jusos und SPD-Arbeitskreis Labertal legen bei „Ideenschmiede“ Schwerpunkte fest

Aufhausen. Der SPD-Arbeitskreis Labertal führte am Samstagabend in der Stiftungsgaststätte eine „Ideenschmiede“ durch. Mehr als drei Stunden erörterten dabei Vertreter der Jungsozialisten sowie aus 16 Ortsvereinen und fünf Landkreisen der Oberpfalz und Niederbayerns Möglichkeiten einer Zusammenarbeit und diskutierten aktuelle politische Themen.

Mit von der Partie waren der stellvertretende Landrat Sepp Weitzer, die stellvertretenden Bezirksvorsitzenden der niederbayerischen Jusos, Thomas Asböck und Marco Süß, die Kreisvorsitzende der Landshuter Landkreis-SPD, Ruth Müller, sowie der stellvertretende Unterbezirksvorsitzende der Regensburger Jusos, Markus Zaglmann, und Juso-Kreisvorsitzender Sebastian Koch. Hubert Wittmann, Vorsitzender der SPD Aufhausen, hieß ferner Kollegen benachbarter SPD-Ortsvereine willkommen, unter ihnen Armin Buchner von der Schierlinger SPD.

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde informierte die stellvertretende Vorsitzende des SPD-Arbeitskreises Ruth Müller kurz über die bisherige Arbeit mit den historischen Themennachmittagen und der großen Dietrich-Bonhoeffer-Ausstellung im Jahr 2010 und rief dann frei nach der Oper „Zar und Zimmermann“ die Teilnehmer der Ideenschmiede „ans Werk, ans Werk“. Vor allem wollte sie von den Juso-Vertretern erfahren, wie sie die



An der „Ideenschmiede“ beteiligten sich Juso-Funktionäre und Vertreter des SPD-Arbeitskreises Labertal, darunter (vorne Mitte) die Landshuter SPD-Kreisvorsitzende und Kreisrätin Ruth Müller und rechts von ihr der stellvertretende Regensburger Landrat Josef Weitzer.

Arbeit der 16 SPD-Ortsvereine unterstützen könnten.

Thomas Asböck nannte drei besonders „heiße Eisen“, die für die Jungsozialisten von essenzieller Bedeutung seien: der Kampf gegen den Rechtsextremismus, die kommunale Jugendpolitik und eine Änderung der ungerechten Vermögensverteilung. Es sei nicht hinzunehmen, dass die Reichen auf Kosten der Arbeitnehmer immer reicher würden. Der Wohlstandszuwachs müsse vor allem den Millionen Menschen zu Gu-

te kommen und nicht einigen tausend Millionären.

Sebastian Koch knüpfte daran an und forderte eine verstärkte, an Inhalten ausgerichtete politische Arbeit der SPD bis zur Basis herab. Markus Zaglmann wünschte sich von der Mutterpartei mehr Anerkennung und auch finanzielle Unterstützung für die Arbeit der Jungsozialisten. Einige „Eisen“ im Feuer der SPD-Ideenschmiede waren außerdem die Bildungs- und Umweltpolitik, der Naturschutz und die

Verknüpfung der Bundeswehrreform mit der Diskussion über die künftige Friedensstrategie.

Jusos und der SPD-Arbeitskreis einigten sich auf vier Schwerpunkte im Jahr 2011. Die ostbayerischen Jusos organisieren zur zentralen Anti-Atom-Kundgebung am 4. Juni in Landshut/Niederaichbach eine Sternfahrt mit der SPD. Die Jusos liefern ferner den SPD-Ortsvereinen Vorschläge und Anregungen für eine kommunale Jugendpolitik. Den Abschluss von vier Themennachmittagen zum Widerstand im Labertal von 1933 bis 1945 gegen die Nazi-diktatur wird unter dem Motto „Der Schoß ist fruchtbar noch, aus dem dies kroch“ eine zentrale Abschlussveranstaltung gegen den Neo-Rechtsextremismus im Landkreis Dingolfing-Landau bilden.

Das vierte gemeinsame Großprojekt für 2011 wird die Vorbereitung auf das 120-jährige Gründungsjubiläum der bayerischen SPD im kommenden Jahr sein, womit auch gleichzeitig zum 150-jährigen Geburtstag der Bundes-SPD im Jahr 2013 übergeleitet werden soll.

Abschließend äußerte sich der stellvertretende Landrat Sepp Weitzer über das gemeinsame „Brainstorming“ der Jusos und des SPD-Arbeitskreises. „Alt und jung, das gibt Schwung“, zeigte er sich überzeugt vom Erfolg dieser vereinbarten Zusammenarbeit. Der Schierlinger Marktrat und stellvertretende SPD-Ortsvorsitzende Armin Buchner lud am Ende zur Buchlesung „Macht und Missbrauch“ von Dr. Wilhelm Schlötterer am 18. März um 19.30 Uhr im Gasthaus Aumeier in Schierling ein. Die Buchlesung des langjährigen CSU-Mitgliedes und CSU-Insiders ist die Startveranstaltung der SPD-Aktionsreihe „Zivilcourage zeigen“ und soll angesichts des Skandals um die Bayerische Landesbank neue Einsichten liefern.

■ Die Polizei berichtet

Werkzeug entwendet

Tegernheim. Auf spezielle Bauwerkzeuge hatte es ein Dieb abgesehen, der in Tegernheim, Schulstraße,

Versagten die Bremsen?

Barbing. Am Montag gegen 8.10 Uhr ereignete sich auf der A3 bei Barbing in Fahrtrichtung Nürnberg

tofahrerin fuhr rückwärts aus einer Parkbucht aus und schlug das Lenkrad links ein. Mit dem rechten Heckteil erfasste sie eine Frau, die gerade ihre Einkäufe in ihr schräg gegenüber befindliches Auto einlud. Die